

O Heiland, rei die Himmel auf

- (1) O Heiland, rei die Himmel auf!
Herab, herab vom Himmel lauf!
Reiß ab vom Himmel Tor und Tür;
rei ab, wo Schloß und Riegel für.**

- (2) O Gott, ein Tau vom Himmel gie,
im Tau herab, o Heiland, flie!
Ihr Wolken, brecht und regnet aus
den König über Jakobs Haus!**

- (3) O Erd', schlag aus, schlag aus, o Erd',
daß Berg und Tal grün alles werd.
O Erd', herfür dies Blümlein bring,
o Heiland, aus der Erden spring!**

- (4) Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt,
darauf sie all ihr Hoffnung stellt?
O komm, o komm vom höchsten Saal,
komm, trst uns hier im Jammertal!**

- (5) O klare Sonn', du schöner Stern,
dich wollten wir anschauen gern.
O Sonn', geh auf, ohn' deinen Schein
in Finsternis wir alle sein.**

- (6) Hier leiden wir die gröſste Not,
vor Augen steht der ewig Tod.
Ach komm, fhr uns mit starker Hand
vom Elend zu dem Vaterland.**

- (7) Da wollen wir all danken dir,
unserm Erlöser für und für.
Da wollen wir all loben dich
je allzeit immer und ewiglich.**

**T: Friedrich Spee v. Langenfeld (1622); M: Rheinfelsisches Gsb., Augsburg
1666**